

Forum fordert Sanierung des kompletten Nordkanals

NEUSS (NGZ) Das Forum Umwelt von „neuss agenda 21“ begrüßt zwar, dass sich in Sachen Nordkanal in Kaarst etwas tut, aber wünscht sich das für den ganzen Lauf. In Kaarst wird in einem Schreiben von der Bezirksregierung eine mögliche Förderung der Entschlammung avisiert. „Es ist sicherlich gut, wenn es in Kaarst nun Mehrheiten für Sanierungsmaßnahmen und auch Finanzierungszusagen der Bezirksregierung gibt, aber wir sehen es kritisch, wenn nur in Kaarst über eine Entschlammung des Nordkanals gesprochen wird“, sagt der Forum-



Im Stadtwald ist ein langer Abschnitt des Nordkanals erhalten. ARCHIVFOTO: WOI

Sprecher Heiner Ackermann. Das Forum hatte schon im Frühjahr diesen Jahres das Projekt „Entschlammten oder nicht? Wie geht es weiter mit dem Nordkanal?“ wieder aufgenommen. Nach Ansicht des Forums ist es dringend notwendig, dass sich auch die Anliegerkommunen Neuss, Korschenbroich und Willich im zuständigen Nordkanalverband für eine Sanierung des gesamten Verlaufs des Nordkanals einsetzen: Es mache keinen Sinn, nur einen Teil zu entschlammen.

Dadurch erhöhten sich die Fließgeschwindigkeiten von Willich und Schlamm werde in Richtung Kaarst geschwemmt. „Wir fordern deshalb die geplante Machbarkeitsstudie über die Grenzen von Kaarst hinaus auszudehnen. Dazu kann die Entschlammung nur ein Schritt sein.“ Dauerhafte Erhaltung, Renaturierung und Wiedereinleitung etwa des Trietbaches gehörten auch dazu, sagt Ackermann und weist darauf hin, dass auch eine Darstellung der Geschichte und Funktion des Nordkanals von Napoleon bis in die 1950er Jahre entlang des Kanals sinnvoll wäre. Das Forum Umwelt wird deshalb alle Stadtverwaltungen und politischen Parteien in den jeweiligen Kommunen anschreiben, und sie auffordern, sich aktiv am Prozess zu beteiligen.